Jahresbericht 2024 des AWO Ortsvereins Chiemgau-West

Inhalt

Der AWO Ortsverein Chiemgau-West 3

Zeittafel 4

Angebote des Ortsvereins 5

Das Sozialkaufhaus 5

Hauswirtschaftliche Versorgung 6

Die offene Ganztagesschule an der Grundschule Eggstätt 7

Fahrdienst für Mitglieder 8

Aktivitäten des Ortsvereins 8

Begegnungsstätte 8

Stammtisch 8

Vortrag: „Vorsicht! Trickbetrug“ 9

Jahreshauptversammlung 2024 9

Flohmarkt 11

Seniorenerholung Cesenatico 11

Ferienmaßnahme „Besuch der Falknerei Hohenaschau“ 12

Festakt „77 Jahre AWO im Chiemgau-West“ 13

Adventsfeier 14

Presseberichte 15

Impressum:

Herausgeber: AWO Ortsverein Chiemgau-West
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 9, 83209 Prien
Gestaltung: Lorenz Ganterer
Fotos: Werner Witt

Der AWO Ortsverein Chiemgau-West

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs herrschte auch in unserer Region große Not. Zu ihrer Linderung wurden 1946 in Aschau und Bernau die ersten AWO-Ortsvereine gegründet. 1947 folgte der Ortsverein Endorf, und 1948 wird die AWO in Prien offiziell ins Leben gerufen. Mittlerweile sind die rund 290 Mitglieder im Bereich des südwestlichen Landkreises Rosenheim im Ortsverein Chiemgau-West e.V. zusammengefasst. Unsere hauptamtlich Mitarbeitenden und engagierten Ehrenamtlichen leisten mit ihrem wertvollen Einsatz einen wichtigen Beitrag für ein soziales Miteinander in unserer Gesellschaft. Das Vereinsgebiet entspricht dem Gebiet der Gemeinden Aschau, Bad Endorf, Bernau, Breitbrunn, Chiemsee, Eggstätt, Frasdorf, Gstadt, Prien und Rimsting.

Auf der Basis ihrer Grundwerte Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit setzt sich die AWO insbesondere für hilfesuchende und benachteiligte Menschen ein, ohne Rücksicht auf nationale, politische, konfessionelle, berufliche oder gesellschaftliche Zugehörigkeit. Wir stehen für Meinungsvielfalt und offenem Diskurs.

Die verschiedenen regionalen AWO-Aktivitäten in unserer Region schildert der Jahresbericht 2024 des Ortsvereins Chiemgau-West.

Neben dieser sozialen Arbeit für die Allgemeinheit ist dem Ortsverein der Mitgliederservice ein großes Anliegen. Dazu gehören die kostenlose Teilnahme und kulinarische Versorgung von thematischen Veranstaltungen genauso wie die Ehrung bei Geburtstagen und bei Jubiläen. Jüngstes „Kind“ ist der kostenlose Fahrdienst für Mitglieder.

Die rund 290 Mitglieder werden über Rundbriefe informiert und zu Veranstaltungen eingeladen. Auf diesem Wege können sie am aktuellen Geschehen ihres Verbandes teilnehmen. Wichtig ist, dass jeder sich aktiv in die soziale Arbeit mit einbringen kann. Jeder Beitrag ist für die Gemeinschaft wertvoll.

Organisatorische Zentrale und „Drehscheibe“ des Ortsvereins ist die AWO-Geschäftsstelle in Prien. Verantwortlich für die verschiedenen Aktivitäten und für diesen Jahresbericht ist der Vorstand des AWO Ortsvereins Chiemgau-West.

Zeittafel

- 19. Januar 2024 - Vortrag: „Vorsicht! Trickbetrug“
- 19. Februar 2024 – Vorstandsitzung
- 22. März 2024 - Jahreshauptversammlung
- 8. April 2024 – Vorstandssitzung
- 10. Juni 2024 - Vorstandssitzung
- 15. Juni 2024 - Flohmarkt
- 26. August bis 5. September 2024 - Seniorenerholung Cesenatico
- 29. August 2024 – Ferienmaßnahme „Besuch der Falknerei Hohenaschau“
- 6. September 2024 - 10jähriges Jubiläum Sozialkaufhaus
- 16. September 2024 - Vorstandssitzung
- 11. Oktober 2024 – Feier zu „77 Jahre AWO im Chiemgau-West“
- 18. November 2024 - Vorstandssitzung
- 27. November 2024 - Adventsfeier
- in regelmäßigen Abständen - Begegnungsstätte und Stammtisch

Die Feier zu „77 Jahre AWO im Chiemgau-West“ wurde musikalisch von Benito Korbel und Laura Emmerling, zwei jungen Künstlern der Priener Musikschule, begleitet.

Angebote des Ortsvereins

Das Sozialkaufhaus

Seit 2014 können alle Bürgerinnen und Bürger im AWO-Sozialkaufhaus günstig gute Waren des täglichen Bedarfs und Kleidung einkaufen. Es befindet sich in der Geigelsteinstraße 13b in Prien.
Die Öffnungszeiten für die Annahme von Spenden und deren Verkauf sind am Montag von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr, am Mittwoch und Freitag jeweils von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. In den Öffnungszeiten kann das Sozialkaufhaus unter der Telefonnummer 0178-1824414 erreicht werden.
Auch im Jahr 2024 konnten die 11 Mitarbeiterinnen dank der zahlreichen Spenden und dem guten Verkauf wieder einen wichtigen Erlös für die soziale Arbeit des AWO Ortsvereins erzielen. Damit werden zum Beispiel Bedürftige unterstützt, die Ferienprogramme bezuschusst oder das Defizit bei der hauswirtschaftlichen Versorgung ausgeglichen.

Am 6. September 2024 feierten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen mit ihren Kundinnen und dem Vorstand des AWO Ortsvereins das 10jährige Jubiläum.

Die aktuell und ehemaligen Mitarbeitenden des Sozialkaufhauses beim 10jährigen Jubiläum

Der Priener Bürgermeister, Andreas Friedrich, würdigte bei seinem Besuch am 9. September 2024 die Arbeit des Sozialkaufhauses.

Am 11. Oktober 2024 besuchte die AWO Bundesvorsitzende Kathrin Sonnenholzner das Sozialkaufhaus und bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen für ihre wertvolle Tätigkeit.

Hauswirtschaftliche Versorgung

Der AWO Ortsverein bietet seit über 25 Jahren hauswirtschaftliche Versorgung an.

Kriterien für diese Versorgung sind, dass betroffenen Menschen

- vorübergehend oder ständig die notwendigen hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- aufgrund des Alters,
- des Gesundheitszustands
- oder anderer Einschränkungen
- nicht oder teilweise nicht mehr selbständig erledigen können.

2024 versorgten circa 14 Haushaltshilfen 60 bis 70 Kunden.

Unsere hauswirtschaftliche Versorgung ist eine erfolgreiche soziale Maßnahme. Unser Ortsverein als Träger von Haushaltshilfen wird vermehrt gefragt, ob wir helfen können die hauswirtschaftliche Versorgung zu übernehmen.
Leider können wir nicht immer helfen, denn dazu bräuchten wir noch mehr Haushaltshilfen. Hoffentlich haben in Zukunft mehr Menschen Lust, sich etwas dazu zu verdienen und fangen bei uns als Haushaltshilfen an. Damit wir allen helfen können.

Die offene Ganztagesschule an der Grundschule Eggstätt

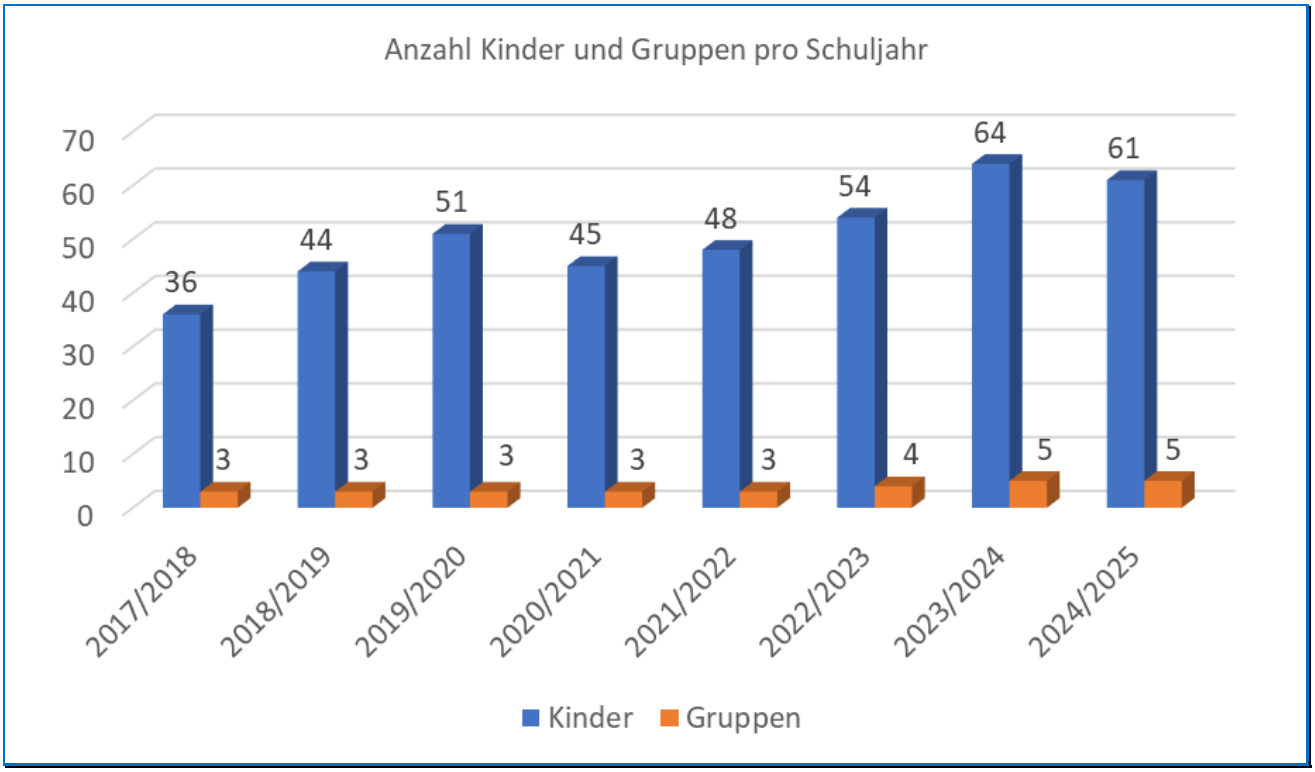
Die offene Ganztagsschule (OGTS) ist ein freiwilliges schulisches Angebot der ganztägigen Förderung und Betreuung von Schülerinnen und Schülern.

Von Montag bis einschließlich Donnerstag werden in Eggstätt nach Unterrichtsende bis 14 Uhr folgende Leistungen angeboten:

- Unterstützung bei der selbstständigen Erledigung der Hausaufgaben
- Heranführung an Freizeitaktivitäten
- Verbesserung der Chancen für Migrantenkindern und Kindern aus sozial benachteiligten Familien
- Auf- und Ausbau sozialer Kompetenzen
- Mittagessen

Im Schuljahr 2024 / 2025 gab es 5 Gruppen mit 61 Kindern.

Die sieben Betreuungskräfte der OGTS Eggstätt



Fahrdienst für Mitglieder

Für unsere Mitglieder haben wir im Herbst des Jahres 2024 begonnen, einen neuen kostenlosen Service anzubieten:

Ein Fahrdienst bringt unsere Mitglieder zum Arzt, zu Kliniken oder zum Therapeuten. Die einfache Strecke ist auf 30 Kilometer begrenzt.

Dieser kostenlose Fahrdienst kann am Dienstag- und Donnerstagvormittag oder nach Vereinbarung maximal für sechs Einzelfahrten je Mitglied innerhalb von zwölf Kalendermonaten genutzt werden.

Aktuell sind für uns vier Fahrerinnen und Fahrer und ein Koordinator im Einsatz.

Aktivitäten des Ortsvereins

Begegnungsstätte

Die Begegnungsstätte fand ab Mai bis Ende Juli einmal im Monat an einem Freitagnachmittag in den Räumlichkeiten der Volkshochschule in Prien statt.
Bei Kaffee und Kuchen sowie Spiele fand ein reger persönlicher Austausch statt. Auch wurde über soziale Themen informiert und diskutiert.

Stammtisch

Einmal im Monat an einem Mittwochabend fand unsere Stammtisch-Treffen in Prien statt.
Bei einem guten Essen wurden Gedanken ausgetauscht, Pläne geschmiedet und sich einfach gut unterhalten.

Vortrag: „Vorsicht! Trickbetrug“

Am Freitag, 19.01.2024 um 14.30 Uhr fand im Rahmen der AWO-Begegnungsstätte im Clubraum der TuS Turnhalle, Friedhofweg 13 ein Vortrag von Kriminalhauptkommissar Röber, Kriminalpolizeilicher Fachberater, aus der Kriminalpolizeiinspektion Rosenheim zum Thema Trickbetrug statt. Der lebendige und interessante Vortrag informiert über die aktuellen Betrugsmaschen und wie man sich davor schützen kann.

Jahreshauptversammlung 2024

Am 22. März 2024 fand im Priener katholischen Pfarrsaal die Jahreshauptversammlung des Ortsvereins statt. Im Mittelpunkt stand der Rechenschaftsbericht des Vorstandes, die Neuwahl des Vorsitzenden und die Ehrung der Jubilare.

Den ausführlichen Rechenschaftsbericht des Vorstands über das abgelaufene Vereinsjahr trug der Ehrenvorsitzende Herbert Weißenfels vor. Er ging dabei detailliert auf die zahlreichen Aktivitäten ein und stellte die Arbeit vom Sozialkaufhaus, der hauswirtschaftlichen Versorgung und der offenen Ganztagesschule Eggstätt vor.

Nadja Helmstreit-Karrenberg konnte der Versammlung von einer guten und soliden finanziellen Lage des Ortsvereins berichten. Annelies Lindner bestätigte eine einwandfreie Kassenführung, was zu einer einstimmigen Entlastung des Vorstands führte.

Zum neuen Vorsitzenden wurde einstimmig Lorenz Ganterer gewählt.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden folgende anwesende Mitglieder geehrt:

- Christine Härter, Ferdinand Thalhammer und Eleonore Pelzl (10 Jahre);
- Judith van Nahl (15 Jahre);
- Wiltrud Schuster und Dr. Wolfgang Holzer (20 Jahre);
- Gisela Lugas (30 Jahre);
- Irmgard Reiser (35 Jahre);
- Erika Trapp (40 Jahre);
- Rudolf Koschorz und Herbert Weißenfels (50 Jahre);
- Karin Koch (60 Jahre).

Jubilare und Vorstandsmitglieder

Flohmarkt

Am Samstag, den 15. Juni 2024, fand bei der „Alten Post“ in Prien der AWO-Floh- und Büchermarkt statt. Sehr gut erhaltene Bücher und Flohmarktartikel fanden das Interesse der Kunden.

Der gesamte Erlös dient dem weiteren Ausbau und Erhalt des sozialen Engagements der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Prien und Umgebung.

Das Team der AWO hat sich über den regen Besuch und nette Gespräche gefreut.

Seniorenerholung Cesenatico

Vom 26. August bis 5. September 2024 führte der AWO Ortsverein wieder seine beliebte Erholungsreise für Senioren an die italienische Adria durch.

Ziel der zehntägigen Busreise war für die 41 Teilnehmer der bekannte Badeort Cesenatico. Die Gruppe, zu der auch einige Enkelkinder gehörten, genoss entspannte Tage am Strand und gesellige Abende im Hotel. Ein Highlight der Reise war der Ausflug unter Führung von Herbert Weißenfels nach Ravenna, wo die Gruppe die beeindruckenden Mosaiken und historischen Stätten besichtigte.

Die Reisegruppe

Ferienmaßnahme „Besuch der Falknerei Hohenaschau“

Am 29. August 2024 fuhren 19 Kindern von Bad Endorf zur Falknerschau auf Schloss Hohenaschau.

Es war wie immer beeindruckend, die Greifvögel aus nächster Nähe bei ihren Vorführungen zu beobachten. Die Flugvorführungen eröffnete der Falke Maxl, 4 Jahre alt. Doch Maxl flog fort und kam nicht wieder. Dann war der Bussard Pako an der Reihe. Atemberaubend fliegt Pako über die Köpfe der Zuschauer und legt dann hin und wieder eine kleine Rast auf einem der Köpfe ein. Spannend war, wie ein Schwarzmilan im Gleitflug die Mützen unserer mutigsten Kinder mit dem Schnabel aufnahm und davonflog!

Nach Beendigung der Flugschau wurde bei traumhaftem Sommerwetter der Rückweg zum Bahnhof Aschau angetreten. Zwischen durch gab es an der Eisdiele noch für Alle eine Kugel Eis zur Belohnung.

Festakt „77 Jahre AWO im Chiemgau-West“

Am 11. Oktober 2024 lud der Ortsverein zu seiner Festveranstaltung „77 Jahre AWO im Chiemgau“ ein. Neben der AWO-Bundesvorsitzende Kathrin Sonnenholzner und den Referenten Herbert Weißenfels konnte Lorenz Ganterer auch Bürgermeister aus der Region und den AWO-Kreisvorsitzenden Peter Kloo begrüßen.

Die beeindruckende bundesweite Geschichte der AWO schilderte die AWO-Bundesvorsitzende Kathrin Sonnenholzner.
Nach dem bundesweiten geschichtlichen Abriss über die AWO gab der Ehrenvorsitzende des Ortsvereins Chiemgau-West, Herbert Weißenfels, einen Überblick über die 77 Jahre der AWO im Chiemgau.
Die Veranstaltung wurde musikalisch von Benito Korbel und Laura Emmerling, zwei jungen Künstlern der Priener Musikschule, begleitet.

Alle Informationen können über die Dokumentation des Festtages des AWO Ortsvereins Chiemgau-West 11. Oktober 2024 und des 10jährigen Jubiläums des AWO-Sozialkaufhauses 6. September 2024 nachgelesen werden. Diese Dokumentation ist über die Geschäftsstelle erhältlich.

Herbert Weißenfels referiert über die Geschichte des Ortsvereins.

Adventsfeier

Am 27. November 2024 feierten im katholischen Pfarrsaal Prien die Mitglieder des AWO-Ortsvereins die Adventszeit.

Der Vorsitzende des Ortsvereins, Lorenz Ganterer, bedankte sich in seiner kurzen Ansprache bei den Mitgliedern für ihre jahrelange Treue und den „helfenden Händen“ für ihre wichtige Unterstützung. Und angesichts der aktuellen Krisen wünscht er sich, eine Bundesregierung, die besonnen handelt, die sich für den sozialen Zusammenhalt einsetzt und unsere sozialen Sicherungssysteme armutsfest macht.

In den anschließenden Gesprächen wurden die verschiedenen Ereignisse in diesem Jahr intensiv besprochen. Sehr breiten Raum nahm dabei der Austausch über sehr persönliche Erlebnisse ein.

Die kulturellen Beiträge stimmten auf die Adventszeit ein. Zwei jungen Musikerinnen, Johanna und Franziska, von der Musikschule Prien gaben mit ihren Musikstücken der Veranstaltung einen besinnlichen Charakter. Ein besonderes kulturelles „Schmankerl“ war die humorvolle Lesung von Johanna Winzek, die satirische Text von bayerischen Dichtern, wie Ludwig Thoma und Gerhard Polt, vortrug.

Presseberichte

AWO Chiemgau-West auf Erfolgskurs

Lorenz Ganterer ist neuer Vorsitzender der AWO Chiemgau-West. Er wurde in der Mitgliederversammlung des Wohlfahrtsverbands einstimmig auf die vakant gewordene Stelle nachgewählt. Nach einer Änderung der Satzung gibt es jetzt eine zweite Stellvertreterin für den 300 Mitglieder starken Ortsverein. Dieses Amt übt nach einem ebenfalls einstimmigen Votum die bisherige Revisorin Elisabeth Girg aus. Eleonore Pelzl folgt ihr als Revisorin nach. Stellvertretende Vorsitzende Elke Flender-Back konnte im Priener katholischen Pfarrheim neben den zahlreich erschienen Mitgliedern auch den dritten Bürgermeister Martin Aufenanger begrüßen. Dieser dankte in seinem Grußwort der AWO für die gute soziale Arbeit, die sowohl von den vielen ehrenamtlich Tätigen als auch von den Hauptamtlichen geleistet wird.

Den ausführlichen Rechenschaftsbericht des Vorstands über das abgelaufene Vereinsjahr trug der Ehrenvorsitzende Herbert Weißenfels vor. Er ging dabei detailliert auf die zahlreichen Aktivitäten ein, zu der auch die Beteiligung an den gemeindlichen Ferienprogrammen in Prien und Bad Endorf gehörte. Nach einer dreijährigen Corona-bedingten-Pause bot die AWO im vergangenen Jahr eine Seniorenerholung in Cesenatico an und führt sie auch in diesem Jahr wieder durch. Auch ein Bücher- und Flohmarkt wurde veranstaltet. Die Zusammenkünfte im Rahmen der Begegnungsstätte in der Turnhalle am Friedhofweg waren immer sehr gut besucht. Nachdem der Clubraum des TuS Prien nicht mehr zur Verfügung steht, werden die monatlichen Treffen künftig in der alten Post angeboten.

Im September besteht das AWO-Ladl in Prien seit zehn Jahren. Dieses kleine Sozialkaufhaus ist dank des engagierten ehrenamtlichen Verkaufsteams ein Erfolgsprojekt, wie Weißenfels betonte. Mit den Einnahmen werden Bedürftige unterstützt und auch das Defizit der hauswirtschaftlichen Versorgung abgedeckt. 27 Haushaltshilfen sind in dieser sozialen Einrichtung tätig und betreuen rund 70 pflegebedürftige Personen in Prien und Umgebung. Die Nachfrage nach dieser Dienstleistung sei jedoch wesentlich größer, wie

Von links: Herbert Weißenfels, Karin Koch, Erika Trapp und Rudolf Koschorz *Foto: AWO-Prien*

der Ehrenvorsitzende ausführte. Nur stehen nicht so viele Einsatzkräfte zur Verfügung wie benötigt werden. Erfolgreich läuft auch die offene Ganztagsschule an der Grundschule in Eggstätt. Her werden in fünf Gruppen insgesamt 64 Kinder betreut.

Nadja Helmstreit-Karrenberg konnte der Versammlung von einer guten und soliden finanziellen Lage des Ortsvereins berichten. Annelies Lindner bestätigte eine einwandfreie Kassenführung, was zu einer einstimmigen Entlastung des Vorstands führte.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden folgende anwesende Mitglieder geehrt: Christine Härter, Ferdinand Thalhammer und Eleonore Pelzl (10 Jahre); Judith van Nahl (15 Jahre); Wiltrud Schuster und Dr. Wolfgang Holzer (20 Jahre); Gisela Lugas (30 Jahre); Irmgard Reiser (35 Jahre); Erika Trapp (40 Jahre); Rudolf Koschorz und Herbert Weißenfels (50 Jahre); Karin Koch (60 Jahre).

AWO-Seniorenreise nach Cesenatico/Adria

Erholung mit Herz

Cesenatico mit seinem pittoresken Hafen und dem gepflegten Strand mit seinem feinkörnigen Sand gehört zu den bedeutendsten Badeorten an der italienischen Adria. Die warme Sonne und die mit Salz und Jod angereicherte Meeresluft laden nicht nur zum Baden ein, sondern regenerieren auch Körper und Seele. Das strandnahe, ruhig gelegene und sehr gute 3-Sterne-Hotel in Valverde bietet zudem beste Voraussetzungen für einen erholsamen Verwöhnaufenthalt.

Die Reise veranstaltet die AWO in der Zeit vom 26. August bis 5. September. Alle Zimmer verfügen über Dusche mit WC, Telefon, Safe, Fernsehen und sind mit dem Lift zu erreichen. Fahrräder können im Hotel kostenlos ausgeliehen werden. Die sehr gute Verpflegung besteht aus einem reichhaltigen Frühstücksbüfett sowie am Mittag und Abend jeweils aus einem 3-Gänge-Menü nach Wahl mit großem Salatbüfett. Im Reisepreis ist neben der Vollpension auch die Strandliege mit Sonnenschirm beinhaltet. Weitere Informationen sind beim Ortsverein der AWO in Prien, Telefon 08051/5152 erhältlich.

Von links: Lorenz Ganterer (AWO-Vorsitzender), Erika Trapp, Gisela Lugas, Wiltrud Schuster, Karin Koch, Eleonore Pelzl, Dr. Wolfgang Holzer, Judith van Nahles, Christine Härter, Irmgard Reiser, Gerti Brandhuber, Herbert Weißenfels, Ferdinand Thalhammer und Rudolf Koschorz *Foto: AWO Prien*

aus der Priener Zeitung

AWO-Begegnungsstätte

Die Begegnungsstätte der AWO findet am Freitag, 12.07.2024 um 14:30 Uhr in den Räumlichkeiten der vhs in Prien, Hochfellnstraße 16 im 2. Stock (Aufzug vorhanden) statt. Die Teilnahme an dem gemütlichen Treffen bei Kaffee und Kuchen ist unabhängig von einer AWO-Mitgliedschaft möglich.

Stammtisch

Unser nächster Stammtisch zum „Ratschen, Pläne schmieden und Gedanken austauschen" findet am Mittwoch, 24.07.2024 um 18.00 Uhr im Wieninger Bräu (Bernauer Straße 13b in Prien), statt.

Ehrenamtliche Fahrer*innen gesucht

Für unseren geplanten Fahrdienst suchen wir ehrenamtliche Fahrer*innen, die gegen eine Aufwandsentschädigung unsere AWO-Mitglieder an diversen Tagen (nach Absprache) zu Arztterminen/Klinikterminen fahren. Unser AWO-Auto steht für die Fahrdienste zur Verfügung. Bei Interesse melden sie sich gerne im AWO-Büro unter 08051-5152.

Priener AWO-Ladl

Das AWO-Ladl in der Geigelsteinstraße 13 b bietet günstige, gebrauchte, einwandfreie Kleidung für Damen und Herren, Schuhe, Haushaltwaren, Bettwäsche, Tischwäsche und „Dies und Das". Nachweislich einkommensschwache Personen erhalten 50 Prozent Rabatt auf alle Artikel des täglichen Gebrauchs. Der Erlös dient ausschließlich der sozialen Arbeit der Priener AWO.

Öffnungszeiten für Annahme und Verkauf

Montag von 10 bis 14 Uhr
Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr
Handy 0178 / 1824414 (AWO-Ladl)
E-Mail info@awo-chiemgau-west.de

aus der Priener Zeitung

▶ wesentlich später, im 18. Jahrhundert, herrliche Klänge mitbrachte: Der erst 7-jährige Wolfgang Amadeus Mozart musste mit seinem Vater eine Fahrt unterbrechen, weil das Wagenrad brach. Es gefiel ihm anscheinend so gut, dass er insgesamt achtmal Halt in Wasserburg machte und immer in der Färbergasse übernachtete.

Nach so vielen Geschichten war es Zeit für eine Pause an der Stadtmauer beim „Roten Turm". Die Eisdiele versorgte uns mit kühlenden Köstlichkeiten, bevor wir an die große Sandbank am Inn gingen und sich danach die Kinder putzmunter am großen Spielplatz austobten.

Etwas müde, aber gut gelaunt fuhren wir heimwärts.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmenden, den Fahrern und Begleitpersonen sowie dem gemeindlichen Ferienprogramm-Team.

Gudrun Unverdorben

AWO-Ausflug zur Falknerschau

Unter der traditionell bewährten Führung von Werner Witt, unterstützt vom „Häuptling" der AWO Lenz Ganterer und Gerhard Fischer, fuhren wir mit 19 Kindern zur Falknerschau auf Schloss Hohenaschau. Pünktlich um 12.45 Uhr fuhren wir mit dem Zug nach Prien, dann weiter mit dem Bummelzug nach Aschau. Der Bankerlweg der Prien entlang war bereits ein erster Höhepunkt! Aus einer kleinen Rast mit Brotzeit am Carolin-Reiber-Bankerl wurde ein etwas längerer Aufenthalt zum Kraxeln und Hüpfen auf den Steinen in der kristallklaren, aber sehr flachen Prien. Etwas nass, aber pünktlich kamen wir auf Schloss Hohenaschau an.

Es war wie immer beeindruckend, die Greifvögel aus nächster Nähe bei ihren Vorführungen zu beobachten. Die Flugvorführungen eröffnete der Falke Maxl, vier Jahre alt. Doch Maxl flog fort und kam nicht wieder. Dann war der Bussard Pako an der Reihe. Atemberaubend fliegt Pako über die Köpfe der Zuschauer und legt dann hin und wieder eine kleine Rast auf einem der Köpfe ein. Spannend war, wie ein Schwarzmilan im Gleitflug die Mützen unserer mutigsten Kinder mit dem Schnabel aufnahm und davonflog.

Nach Beendigung der Flugschau machten wir uns bei traumhaftem Sommerwetter auf den Nachhauseweg. Auf dem Weg zum Bahnhof Aschau gab es an der Eisdiele noch für alle eine Kugel Eis zur Belohnung. Mit dem Bummelzug fuhren wir wieder zurück nach Prien und dann mit dem „großen Zug" zurück nach Bad Endorf. Und ein „Dankeschön für den schönen Nachmittag" war für uns drei Begleiter ein wunderschöner Abschluss unseres Ferienprogramms.

Gerhard Fischer

aus dem Endorfer

AWO Chiemgau-West e.V.

Das Priener Sozialkaufhaus feiert sein 10jähriges Jubiläum

Seit nunmehr 10 Jahren können alle Bürgerinnen und Bürger im AWO-Sozialkaufhaus günstig gute Waren des täglichen Bedarfs und Kleidung einkaufen. Das AWO-Sozialkaufhaus wurde am 6. September 2014 in Prien in der Geigelsteinstraße eröffnet.

Menschen mit geringem Einkommen erhalten bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises einen Preisnachlass

Bei strahlendem Sonnenschein feierten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Sozialkaufhauses mit den Kunden und dem Vorstand des AWO-Ortsvereins Chiemgau-West am 6. September 2024 das 10-jährige Jubiläum des Ladls.

Der Vorsitzende des Ortsvereins Lorenz Ganterer betonte in seiner Ansprache, dass sich „das AWO-Ladl in den letzten Jahren zu einem sozialen Treffpunkt für Menschen aus allen Schichten und vielen Nationen entwickelt hat". Es geht auch, so Ganterer, um die Förderung von Kontakten, das Aufzeigen von Wegen aus der Isolation und um die Integration von Flüchtlingen.

Das Sozialkaufhaus hat am Montag, Mittwoch und Freitag geöffnet. In diesen Öffnungszeiten nehmen Mitarbeiterinnen, die unentgeltlich im Ladl arbeiten, Spenden entgegen und sie beraten Kunden sehr qualitativ bei ihrem Warenkauf.

von 50 % für Kleidung und Dinge des täglichen Bedarfs. „Gerade die Qualität der Waren und die freundliche, kompetente Beratung hat dazu geführt, dass es inzwischen viele Stammkunden gibt." betont Lorenz Ganterer. Er zeigt sich überzeugt, dass das Sozialkaufhaus noch viele Jahre seine wichtige Arbeit leisten wird. „Wichtig ist auch, dass der Ladl für alle Bürgerinnen und Bürgern offen ist."

Es sind inzwischen 11 Mitarbeiterinnen, die als Team und arbeitsteilig die anfallenden Aufgaben bewältigen. Sie werden von ihren Ehemännern und Partnern bei Reparaturen und technischen Umsetzungen, wie zum Beispiel Corona-Schutzmaßnahmen, unterstützt.

Alle Mitarbeiterinnen wurden vom Vorstand des AWO-Ortsvereins für ihr hohes Engagement mit einem Geschenk geehrt. Die stellv. Vorsitzende des Ortsvereins, Elke Flender-Back, würdigte insbesondere die „tolle Zusammenarbeit im Team".

Ein besonderes Dankeschön bekamen die Mitarbeiterinnen der ersten Stunde, Hannelore Thümmel, Evelin Fischak und Monika Anner. Frau Thümmel ist für diese Feier eigens aus ihrem Wohnort bei Bad Homburg angereist.

Damit das Sozialkaufhaus vor 10 Jahren überhaupt eröffnet werden konnte, leisteten Rosi Metz und Ulrich Kurth wichtige Pionierarbeit. Die damalige Vorsitzende Elke Flender-Back hatte mit ihrer Idee den Prozess ins Rollen gebracht.

Das große soziale ehrenamtliche Engagement und das 10-jährige Jubiläum würdigte der 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Prien, Andreas Friedrich, mit eindrucksvollen Blumensträussen für die Mitarbeiterinnen. Bei seinem Rundgang durch den Laden und seinen Gesprächen bekam er einen umfassenden Eindruck von der geleisteten sozialen Arbeit. Andreas Friedrich sprach den Mitarbeiterinnen für das ehrenamtliche Engagement seinen Dank aus und wünschte weiterhin viel Erfolg „für unseren Priener AWO-Laden. Eine wichtige Einrichtung in unserer Gemeinde!"

Festveranstaltung „77 Jahre AWO im Chiemgau"

Wir blicken heuer auf 77 Jahre AWO im Chiemgau zurück. Im Rahmen einer Feier am Freitag, 11. Oktober, um 14.00 Uhr im Priener katholischen Pfarrheim, Alte Rathausstraße 1a, erinnern wir uns an die engagierte soziale Arbeit unseres regionalen Wohlfahrtsverbands. Auch die Präsidentin der Bundes-AWO, Kathrin Sonnenholzner, wird zu uns sprechen. Unter der Schirmherrschaft von 3. Bürgermeister Martin Aufenanger wird unser Ehrenvorsitzender Herbert Weißenfels auf die Geschichte der AWO in Prien eingehen. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen. Bitte geben Sie uns bis 5. Oktober Bescheid, ob Sie an der Festveranstaltung teilnehmen. AWO-Büro, Telefon 08051-5152, E-Mail info@awo-chiemgau-west.de.

AWO-Seniorenreise nach Cesenatico

Auch heuer führte der AWO-Ortsverein Chiemgau-West wieder seine beliebte Erholungsreise für Senioren an die italienische Adria durch. Ziel der zehntägigen Busreise war für die 41 Teilnehmer der bekannte Badeort Cesenatico. Die Gruppe, zu der auch einige Enkelkinder gehörten, genoss entspannte Tage am Strand und gesellige Abende im Hotel. Ein Highlight der Reise war der Ausflug unter Führung von Herbert Weißenfels nach Ravenna, wo die Gruppe die beeindruckenden Mosaiken und historischen Stätten besichtigte. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass die Reise ein voller Erfolg war, und freuen sich bereits auf die AWO-Erholungsreise nach Cesenatico im nächsten Jahr.

AWO Chiemgau-West feiert Jubiläum

Der Ortsverband blickt auf eine 77-jährige Geschichte zurück, in der die Hilfe für andere im Fokus stand. Zum Festakt in Prien kam auch AWO-Bundesvorsitzende Kathrin Sonnenholzer.

VON TONI HÖTZELSPERGER

Prien – „Es ist zwar kein rundes, aber in bestimmter Weise ein einzigartiges Jubiläum, wenn wir heute das 77-jährige Bestehen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Chiemgau-West (zuvor Prien) mit einem Festakt und mit der Anwesenheit der Präsidentin des AWO-Bundesverbandes, Kathrin Sonnenholzer, feiern. Aber es ist auf alle Fälle ein besonderes Ereignis für die Arbeiterwohlfahrt in Prien und Umgebung." Mit diesen Worten eröffnete der vor Kurzem zum neuen AWO-Ortsvorsitzenden Chiemgau-West gewählte Lorenz Ganterer die Festveranstaltung im Priener Pfarrheim.

Feierten zusammen das „Schnapszahl-Juniläum" der AWO in Prien: (von links) Aschaus Zweiter Bürgermeister Michael Andrelang, Peter Kloo, AWO-Kreisvorsitzender Rosenheim-Miesbach, Ehrenvorsitzender Herbert Weißenfels, die stellvertretende Ortsvorsitzende Elke Flender-Bach, Ortsvorsitzender Lorenz Ganterer, Priens Sozialreferent Martin Aufenanger, Priens Bürgermeister Andreas Friedrich und AWO-Bundespräsidentin Kathrin Sonnenholzer.

„Lebendiges Zeichen für Gemeinschaft"

Bereits bei der Ankunft wurden die Festbesucher dank ehrenamtlicher AWO-Frauen mit kleinen Köstlichkeiten empfangen, ehe der Vorsitzende neben den Vertretern der Kommunen – gekommen waren Bürgermeister Andreas Friedrich aus Prien, Zweiter Bürgermeister Michael Andrelang aus Aschau und Bürgermeister Christoph Kraus aus Eggstätt – auch viele Repräsentanten von Partnern willkommen hieß. Vertreten waren auch die Volkshochschule, die Musikschule und die örtlichen Banken VR-Bank und Sparkasse.

AWO-Bundespräsidentin Kathrin Sonnenholzer (rechts) bekam von der stellvertretenen Ortsvorsitzenden Elke Flender-Bach und Vorsitzendem Lorenz Ganterer einen Blumenstrauß als Dankeschön überreicht.

In seinem Grußwort sagte Priens Bürgermeister Andreas Friedrich: „77 Jahre sind eine beeindruckende Zahl, sie sind aber auch ein lebendiges Zeichen für eine gute örtliche Gemeinschaft. Das Leben ist natürlich kein Wunschkonzert, deshalb müssen wir dankbar sein, dass bei Schicksalsschlägen und im Alter geholfen wird." Der Bürgermeister führte weiter aus: „Menschen sind oft unverschuldet in Not, da vermittelt die AWO Hoffnung und das zeichnet die AWO aus." Er bedankte sich für das Ehrenamt und für die vertrauensvolle Kooperation mit den Kommunen.

Priens Sozialreferent und stellvertretender Bürgermeister Martin Aufenanger fügte den Worten des Bürgermeisters hinzu: „Meine Erfahrungen mit der AWO in der Priener Sozialarbeit sind durchwegs positiv."

„Arbeit wird der AWO nicht ausgehen"

Auch Peter Kloo, AWO-Kreisvorsitzender Rosenheim-Miesbach, erinnerte daran, dass vor 105 Jahren die AWO gegründet wurde, um ein eigenes Fürsorge-Standbein gegenüber dem Staat zu schaffen. In besonderer Weise würdigte er die vielen Angebote der AWO-Chiemgau-West, unter anderem mit dem Sozialkaufhaus, mit der hauswirtschaftlichen Versorgung, mit der offenen Ganztagsschule an der Grundschule Eggstätt, mit der Begegnungsstätte sowie mit Bücher- und Flohmärkten.

Ein frohes Grußwort an die versammelte AWO-Familie richtete Kathrin Sonnenholzner. Die Präsidentin des AWO-Bundesverbands dankte dafür, dass in all den Jahren aus der Not der Menschen Hilfsbereitschaft und Gemeinschaft entstanden seien und weiter entstehen würden. „Die Arbeit der AWO in den 16 Bundesländern wird nie ausgehen, die Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auseinander und der Digitalisierungsprozess braucht unsere Aufmerksamkeit." Den AWO-Verbänden gehörten 1949 rund 300 000 Mitglieder an, aktuell sind es 270 000 Frauen und Männer. Neue Mitglieder sind auch im AWO-Ortsverein Chiemgau-West willkommen.

Herbert Weißenfels, Ehrenvorsitzender der AWO Chiemgau-West, machte es sich beim Umzug in die neue Geschäftsstelle im Logistik-Kompetenz-Zentrum Prien zur Aufgabe, aus 40 bislang vorhandenen Ordnern eine Chronik zu erstellen. Dabei galt sein Dank den vielen helfenden Weggefährten ebenso wie den aktuell 28 eigens ausgebildeten Personen im hauswirtschaftlichen Dienst sowie Nadja Helmstreit-Karrenberg von der AWO-Geschäftsstelle in Prien.

Mit Blumen für Präsidentin Kathrin Sonnenholzer und einem Präsent für Herbert Weißenfels beschloss Lorenz Ganterer den Festakt, der musikalisch mit Harmonika-Weisen von Laura Emmerling und Benito Korbl von der Priener Musikschule verfeinert wurde.

Die AWO

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO), gegründet 1919, ist heute ein moderner und bundesweit aktiver Sozialverband für alle gesellschaftlichen Gruppen. Sie ist ein überparteilicher und konfessionell neutraler Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege, der in allen Bereichen der sozialen Arbeit und im Gesundheitswesen tätig ist. Auf der Basis ihrer Grundwerte Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit setzt sich die AWO insbesondere für hilfesuchende und benachteiligte Menschen ein und hilft, ihre Lebenssituation zu verbessern. Das Fundament der AWO sind ihre Mitglieder. Sie sind es, die Verantwortung übernehmen, sich in den Verband einbringen und ihn mit Leben füllen.

aus der Chiemgau-Zeitung

Die AWO bundesweit

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO), gegründet 1919, ist heute ein moderner und bundesweit aktiver Sozialverband für alle gesellschaftlichen Gruppen. Sie ist ein überparteilicher und konfessionell neutraler Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege, der in allen Bereichen der sozialen Arbeit und im Gesundheitswesen tätig ist. Auf der Basis ihrer Grundwerte Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit setzt sich die AWO insbesondere für hilfesuchende und benachteiligte Menschen ein und hilft, ihre Lebenssituation zu verbessern. Das Fundament der AWO sind ihre Mitglieder. Sie sind es, die Verantwortung übernehmen, sich in den Verband einbringen und ihn mit Leben füllen.

„Pressegespräch": (von links nach rechts) Elke Flender-Back (stellv. Vorsitzende des Ortsvereins), Herbert Weißenfels (Ehrenvorsitzender des Ortsvereins), Kathrin Sonnenholzner (AWO-Bundespräsidentin), Lorenz Ganterer (Vorsitzender des Ortsvereins). Foto: Werner Witt

aus der Priener Zeitung

77 Jahre AWO Chiemgau-West

Festakt mit AWO-Bundespräsidentin in Prien

„Es ist zwar kein rundes, aber in bestimmter Weise ein einzigartiges Jubiläum wenn wir heute das 77-jährige Bestehen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Chiemgau-West (zuvor Prien) mit einem Festakt und mit der Anwesenheit der Präsidentin des AWO-Bundesverbandes Kathrin Sonnenholzer feiern, aber es ist auf alle Fälle ein besonderes Ereignis für die Arbeiterwohlfahrt in Prien und Umgebung" – mit diesen Worten eröffnete der vor kurzem zum neuen AWO-Ortsvorsitzenden Chiemgau-West gewählte Lorenz Ganterer die Festveranstaltung im Priener Pfarrheim. Bereits bei der Ankunft wurden die Festbesucher dank ehrenamtlicher AWO-Frauen mit kleinen Köstlichkeiten empfangen ehe der Vorsitzende neben den Vertretern der Kommunen (1. Bürgermeister Andreas Friedrich aus Prien, 2. Bürgermeister Michael Andrelang aus Aschau und 1. Bürgermeister Christoph Kraus aus Eggstätt) auch viele Repräsentanten von Bündnispartnern willkommen heißen konnte. So waren vertreten die Volkshochschule, die Musikschule und die örtlichen Banken VR Bank und Sparkasse. In seinem Grußwort sagte Priens Bürgermeister Andreas Friedrich: „77 Jahre sind eine beeindruckende Zahl, sie sind aber auch ein lebendiges Zeichen für eine gute örtliche Gemeinschaft. Das Leben ist natürlich kein Wunschkonzert, deshalb müssen wir dankbar sein, dass bei Schicksalsschlägen und im Alter geholfen wird". „Menschen sind oft unverschuldet in Not, da vermittelt die AWO Hoffnung und das zeichnet die AWO aus" – so der Bürgermeister weiter, der sich noch besonders für das Ehrenamt und für die vertrauensvolle Kooperation mit den Kommunen bedankte. Priens Sozialreferent und stellvertretender Bürgermeister Martin Aufenanger fügte den Worten des Ersten Bürgermeisters hinzu und sagte: „Meine Erfahrungen mit der AWO in der Priener Sozialarbeit sind durchwegs positiv".

Von links: Stv. Ortsvorsitzende Elke Flender-Bach, Ortsvorsitzender Lorenz Ganterer und AWO-Bundespräsidentin Kathrin Sonnenholzer

Von links: Stellvertr. Ortsvorsitzende Elisabeth Girg, Ortsvorsitzender Lorenz Ganterer und Ehrenvorsitzender Herbert Weißenfels nach dessen Chronik-Vortrag.

Gruppenbild von links: 2. Bgm. Michael Andrelang aus Aschau, Peter Kloo, Kreisvorsitzender Rosenheim-Miesbach, Ehrenvorsitzender Herbert Weißenfels, stv. Ortsvorsitzende Elke Flender-Bach, Ortsvorsitzender Lorenz Ganterer, Sozialreferent Martin Aufenanger, Bürgermeister Andreas Friedrich und AWO-Bundespräsidentin Kathrin Sonnenholzer.

Auch Peter Kloo, AWO-Kreisvorsitzender Rosenheim-Miesbach erinnerte daran, dass vor 105 Jahren die AWO gegründet wurde, um ein eigenes Fürsorge-Standbein gegenüber dem Staat zu schaffen. In besonderer Weise würdigte er die vielen Angebote der AWO-Chiemgau-West, unter anderem mit dem Sozialkaufhaus, mit der hauswirtschaftlichen Versorgung, mit der offenen Ganztagsschule an der Grundschule Eggstätt, mit der Begegnungsstätte sowie mit Bücher- und Flohmärkten.

Ein frohes Grußwort an die versammelte AWO-Familie richtete Kathrin Sonnenholzner. Die Präsidentin vom AWO-Bundesverband dankte dafür, dass in all den Jahren aus der Not der Menschen Hilfsbereitschaft und Gemeinschaft entstanden sind und weiter entstehen werden. „Die Arbeit der AWO in den 16 Bundesländern wird nie ausgehen, die Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auseinander und der Digitalisierungsprozess braucht auch unsere Aufmerksamkeit". Den AWO-Verbänden gehörten 1949 rund 300.000 Mitglieder an, aktuell sind es 270.000 Frauen und Männer, neue Mitglieder sind herzlich willkommen (AWO-Ortsverein Chiemgau-West e.V. im LKZ in der Joseph-von-Frauenhofer-Straße 9 in Prien, Telefon: 08051-5152, E-Mail: info@awo-chiemgau-west.de). Herbert Weißenfels, Ehrenvorsitzender der AWO Chiemgau-West machte es sich beim Umzug in die neue Geschäftsstelle im LKZ zur Aufgabe, aus 40 bislang bestandenen Ordnern eine Chronik zu erstellen. Dabei galt sein Dank den vielen helfenden Weggefährten ebenso wie den aktuell 28 eigens ausgebildeten Personen im hauswirtschaftlichen Dienst sowie Nadja Helmstreit-Karrenberg

Chronik für die Arbeiterwohlfahrt

Der Vorstand des AWO-Ortsvereins Chiemgau-West hat von Herbert Weißenfels die Chronik „Prien am Chiemsee 1947 bis 2023" zur Geschichte der Arbeiterwohlfahrt übergeben bekommen.

In monatelanger intensiver Arbeit hat Herbert Weißenfels in Text, in Bild und mit Dokumenten das Engagement der AWO in Prien, die engagierte Arbeit vieler Ehrenamtlicher über sieben Jahrzehnte, auf 245 Seiten festgehalten.

Der Vorsitzende des Ortsvereins, Lorenz Ganterer, bedankte sich bei Herbert Weißenfels für „diese geschichtliche Fundgrube über das soziale Geschehen in Prien. Der Ortsverein Chiemgau-West hat ein einzigartiges Werk erhalten. Die Chronik hat für den Ortsverein einen besonderen Stellenwert".

Titel der Chronik

Dieses Geschichtswerk geht auf die unterschiedlichen sozialen Angebote der AWO in über sieben Jahrzehnten ein und stellt die jeweiligen Verantwortlichen vor. Sie zeigt auch auf, wie notwendig die Zusammenarbeit von Wohlfahrt und Kommune ist.

Herber Weißenfels führt aus, dass „mit dieser Chronik an die vielen Menschen gedacht und erinnert werden soll, die mit viel Mut, Kraft und Ausdauer diese örtliche Arbeiterwohlfahrt gründeten und sie zu einem Hort mitmenschlicher Hilfe und Geborgenheit aufbauten und gestaltet haben." Er betont, dass damit auch allen, die in den über 75 Jahren des Bestehens der AWO in Prien unsere Grundwerte und unsere Verpflichtungen gegenüber der Würde des Menschen mit Leben erfüllten, ein herzliches Dankeschön gesagt werden soll. „Sie sollen Vorbild sein für die Menschen, die sich auch in der Zukunft für eine solidarische und gerechte Zukunft einsetzen."

AWO Ortsvereins Chiemgau-West

Übergabe Chronik: von links nach rechts: Herbert Weißenfels, Lorenz Ganterer *Foto: AWO Ortsverein Chiemgau-West*

aus der Priener Zeitung

„Dürfen als Gesellschaft nicht den Mut verlieren"

Mutmachende Adventsfeier des Awo-Ortsvereins Chiemgau-West

Prien – Im katholischen Pfarrsaal Prien feierten die Mitglieder des Awo-Ortsvereins die beginnende Adventszeit. Kulturelle Beiträge sorgten für die festliche Stimmung.

Der Vorsitzende des Ortsvereins, Lorenz Ganterer, bedankte sich in seiner kurzen Ansprache bei den Mitgliedern für ihre jahrelange Treue und den „helfenden Händen" für ihre wichtige Unterstützung. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement „wären die zahlreichen Angebote nicht möglich, so Ganterer. „Gerne, können sich noch weitere Personen ehrenamtlich bei uns einbringen." Denn die Awo möchte nicht nur ihr breites Angebot fortsetzen, sondern auch ausbauen, um den sozialen Zusammenhalt weiter zu stärken.

Dies gilt es umso mehr angesichts der aktuellen Krisen, so Ganterer. „Wir dürfen als Einzelne und als Gesellschaft nicht den Mut verlieren. Diesen Mut brauchen wir auch, um nötige Veränderungen menschlich – mit den Menschen und nicht gegen sie – zu gestalten. Dafür ist aber auch eine Bundesregierung wichtig, die besonnen handelt, die sich für den sozialen Zusammenhalt einsetzt und unsere sozialen Sicherungssysteme armutsfest macht. Als Ortsverein werden wir uns auch in Zukunft für eine lebenswerte Gemeinschaft einsetzen."

Humorvolle Lesung: Johanna Winzek brachte die Gäste zum Schmunzeln. FOTO AWO CHIEMGAU WEST

In den anschließenden Gesprächen wurden die verschiedenen Ereignisse in diesem Jahr intensiv besprochen. Sehr breiten Raum nahm dabei der Austausch über sehr persönliche Erlebnisse ein.

Die kulturellen Beiträge stimmten auf die Adventszeit ein. Zwei junge Musikerinnen, Johanna und Franziska, von der Musikschule Prien gaben mit ihren Musikstücken der Veranstaltung einen besinnlichen Charakter.

Ein besonderes kulturelles „Schmankerl" war die humorvolle Lesung von Johanna Winzek, die satirische Text von bayerischen Dichtern, wie etwa Ludwig Thoma und Gerhard Polt, vortrug.

aus der Chiemgau-Zeitung